

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaktion: J. G. G. G.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem häufigsten Besichtigung unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. bei größter Annoncen und späterer Wiederholung entsprechende Rabatte. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 70.

Dienstag den 30. März 1897. (Quirinus.)

24. Jahrgang.

Die Lage im Orient.

Die Kämpfe auf Creta dauern fort. Wir haben bereits früher einmal berichtet, daß die Mächte nicht im Stande sind, die Verhütung der Insel herbeizuführen, sie können nur die Aufständischen hindern, die Türken auch aus den Küstenstädten zu verjagen, im Innern Creta's lassen sich die Christen in ihrem Vorgehen nicht beirren. Korakas, ein Führer der Aufständischen, erklärte den Dragomanen der Consulate, die ihn in seinem Lager aufsucht, er verfüge über 10.000 Mann und Lebensmittel für fünf Monate. Auch sind sie durchaus nicht entmutigt durch das Bombardement der europäischen Schiffe. Bei Kandia, in Ohazi, hat ein erster Kampf stattgefunden, bei welchem die Türken beträchtliche Verluste erlitten; letztere zogen sich in die Stadt Kandia zurück. Unterstützt von österreichischen Kriegsschiffen und einem italienischen Torpedoboot, wollen die Türken den Versuch machen, das von den Aufständischen noch immer belagerte Fort Risano neu zu verproviantieren. In Kanea selbst durchziehen öffentliche Herden die Stadt und rufen die Gläubigen zum Kampf gegen die Christen auf.

Der Admiral des russischen Geschwaders vor Kreta hat an die russische Botschaft in Konstantinopel telegraphisch, die Vorbedingung der Verhütung Kreta's sei die Zurückziehung der türkischen Truppen von der Insel und die volle Verhütung alles türkischen Einflusses auf die Verwaltung. Ob die russische Regierung sich darnach richten wird? Wir glauben es kaum.

Die kriegerische Stimmung der Griechen hat auch keinen Rückschlag erlitten. Der König empfing den bisherigen Secretär der russischen Gesandtschaft Dachtmetz, welcher zum diplomatischen Agenten in Sofia ernannt worden ist, in Abgangs-Audienz und gab von neuem die Erklärung ab, daß ein Zurückweichen für Griechenland unmöglich sei. Die Entscheidung über den Erfolg der Unterhandlungen hängt von dem Ergebnis der Verhandlungen ab, welche in Europa eingeleitet worden sind. Die Abreise des Kronprinzen wird hier allgemein als ein Anzeichen dafür aufgefaßt, daß Griechenland seine endgültige Entscheidung getroffen habe. Bei seiner Abreise sagte der Kronprinz zu der Menge, welche ihm Ovationen bereite, er wolle siegen oder nicht mehr zurückkehren. Die öffentliche Meinung hält den Krieg für unvermeidlich, wenn nicht eine Vereinigung Kretas mit Griechenland, wenigstens ähnlich der Bosniens mit Österreich, erfolgt. In einer Konferenz der Vorkämpfer soll die Rote festgelegt werden, durch welche Griechenland unter Androhung einer Blockade griechischer Häfen aufgefordert wird, seine Truppen aus Kreta zurückzuziehen. Griechenland denkt nicht daran, dem Verlangen der Mächte zu genügen.

Deutschland.

Berlin, 29. März.
Der Reichstag legte am Samstag die dritte Beratung des Etats beim Militärstat.

einmalige Ausgaben fort. Zu dem Etat für das württembergische Contingent beantragte die Budgetcommission eine Resolution betr. Unterbringung der zwei neuen württembergischen Infanterie-Regimenter in Weingarten (statt in Ulm). Bei der zweiten Beratung war die Abstimmung hierüber ausgefallen. Der württembergische Kriegsminister Schott von Schottenstein legte dar, daß einer solchen Resolution aus Verwaltungs-Rücksichten keineswegs würde stattgegeben werden können. Ohne Sang und Klang und ohne besondere Abstimmung wurden die Abschnitte am Marine-Stat. bekräftigt. Gegenüber dieser Thatsache konnten die weiteren Verhandlungen kein Interesse mehr beanspruchen. Obwohl die Sitzung bis nach 6 Uhr ausgedehnt wurde, bleibt doch am Montag noch ein Rest des Etats zu erledigen; dazu kommt dann die Interpellation Gacinski und die Handwerker-Vorlage.

Das Abgeordnetenhaus genehmigte am Samstag zunächst ohne erhebliche Debatte in dritter Lesung unbedingte das Richtergesetz und die Stadterweiterungen von Aachen und Weslau und setzte dann die zweite Etatsberatung fort. Eine große Zahl kleinerer Spezial-Etats wurde nach einander ohne größere Diskussionen erledigt. Auch ein Vorstoß des Abg. Dr. Friedberg (natl.) gegen den „Gros-Raum“ Neuß a. L. wegen Entfernung einer preussischen Fahne fand, soviel er auch belächelt wurde, keine größere Beachtung. Erst der Etat des Reichsanzeigers veranlaßte eine bemerkenswerte Debatte. Bei diesem Etat wünschte Abg. Dr. Spahn (Str.) eine Ermäßigung der Interatengebühren für handelsgerichtliche Bekanntmachungen und Zusammenstellungen der letzteren in besonderen Ausgaben zu billigerem Preise. Geh. Rath v. Rheinbaben entgegnete, daß schon jetzt zahlreichsten Befürden der Reichsanzeiger zu ermäßigtem Preise geliefert werde. Abg. Dr. Arendt (Str.) wünscht Druck des Reichsanzeigers durch die Reichsdruckerei statt durch die Nordd. Abg. Stg. Diese würde dann zwar vielleicht nicht mehr bestehen können; es spreche aber durchaus kein staatliches Interesse für das Weiterbestehen der „N. A. Stg.“ Es sei auch politisch bedenklich, eine Privatdruckerei den Reichsdruckerei möglich. Diese sei keineswegs billiger und könnte auch nicht so prompt arbeiten, wie es für eine Tageszeitung erforderlich sei. Abg. Dr. Spahn hoffte, daß auch die Ermäßigung der Interatengebühren für handelsgerichtliche Bekanntmachungen in Erwägung gezogen werde. Geh. Rath v. Rheinbaben sagt Erwägung auch dieser Anregung zu. Auch seien die Gebühren für einen großen Teil dieser Bekanntmachungen — über Musterdruck — schon jetzt sehr ermäßigt. Abg. Dr. Arendt: Es sei doch besser, wenn der Gewinn aus dem Druck des Reichsanzeigers der Reichskasse und damit den Steuerzahlern, als einem Privatunternehmen zu Gute komme. (Zustimmung.) Die Reichsdruckerei würde doch gewiß die Einrichtungen treffen können, welche zur Uebernahme des Drucks des „N. A.“ notwendig sein würden. Der Vertrag mit der „N. A. Stg.“ habe jedenfalls den Charakter einer sehr bedingten Subventionierung. Nach einer kurzen Entgegnung des Geh. Rath's v. Rheinbaben wurde auch dieser Etat genehmigt. Es folgten dann der Etat der Anstaltsgeld-Commission für Westpreußen und Posen, wozu der Antrag Brodnicki (Pole) auf Abschaffung des Anstaltsgeldgesetzes vorliegt. Dieser Antrag lehnt und der Anstaltsgeldetat genehmigt. Auch die Etats der Staatsschuldenverwaltung und der allgemeinen Finanzverwaltung wurden noch rasch erledigt und dann, vor Eintritt in die Beratung des Etats des Finanzministeriums, der auch die Besoldungssteigerungen umfaßt, die Weiterberatung auf Montag vertagt.

8 Nachträge zur Centenarfeier. Im Abgeordnetenhaus wurde am Samstag der Antrag Dr. Friedberg beim Etat des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten den zwischenfall mit der Entfernung der preussischen Fahne in Weiz bei der Centenarfeier zur Sprache. Finanzminister v. Miquel, der allein am Ministerium anwesend war, erwiderte, er halte sich nicht für kompetent, in dieser Angelegenheit ein Urtheil abzugeben. Der „Vorlesungszettel“ geht aus Weiz in erregtem Tone gehaltene Zuschrift zu, nach welcher diese Angelegenheit vor den Bundesrath gebracht werden soll. Es werde um eine authentische Erklärung nach der Richtung gebeten, ob sich ein solches Verfahren mit den abgeschlossenen Bundesverträgen und der Befassung des Deutschen Reiches vertrüge. Die ganze Angelegenheit ist unseres Erachtens des Aufgebens nicht werth, das aus der Sache gemacht wird. Es hat sich, wie neuerdings verlautet, nur um den Ueber-eifer eines jungen Beamten gehandelt, der auch von der Regierung, wie es scheint, ersichtlich gemildert wird. Der Beamte hatte übrigens schon die städtische Polizei aufgefordert, die Entfernung der Fahne ihrerseits zu veranlassen; der Chef der städtischen Polizei hatte sich aber geweigert. — Die Mitglieder des katholischen Schulvorstandes in Gießen, Rechtsanwalt Kar-pinski und Kaufmann Thurnitz, sind, wie der „Kurier Post.“ meldet, ihres Amtes enthoben worden, weil sie Mittel zur Illumination der Schule nicht bewilligen wollten.

Ueber das Ausbleiben der allgemeinen erwarteten Amnestie wird der „Rheinisch-Westf. Stg.“, „von beachtenswerther Seite“ geschrieben: eine sehr weitgehende Amnestie sei erst am 18. Januar 1896 erfolgt, d. h. vor wenig mehr als einem Jahre und Anlaß der 25. Wiederkehr der Ausrückung des deutschen Kaiserthums. „Es entspricht nicht den Traditionen der preussischen Krone“, heißt es wörtlich, „umfassende Amnestieerlasse innerhalb so kurzer Frist zu wiederholen, da durch eine solche häufige Wiederholung Werth und Bedeutung einer Amnestie als eines besonders schönen Vorrechtes der Krone erheblich herabgedrückt werden würde.“

Die Enttäuschten werden in dieser Erklärung kaum Trost finden. Uebrigens wird durch diese Verlautbarung „von beachtenswerther Seite“ die Begnadigung der Duellanten um so peinlicher. Das fernere Erscheinen der „Kolmarer Zeitung“ und des „Mülhäuser Volksblatt“ hat der Statthalter der Reichsländer verboten, weil dieselben zur Gedenkjahresfeier einen gleichlautenden Artikel gebracht hatten mit der Ueberschrift: „Wir machen nicht mit.“ In dem Artikel soll das Andenken Kaiser Wilhelms herabgesetzt worden sein.

Der mutmaßliche Betrag, der neben dem zur Deckung der laufenden Renten erforderlichen Vermögen bei den staatlichen Versicherungsanstalten vorhanden sein dürfte, beziffert sich für den Schluß der ersten zehnjährigen Beitragsperiode, also für das Ende 1900, auf 436,9 Millionen Mark. Dieser Ueberschuß wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren noch steigern. Auf Grund dieser finanziellen Ergebnisse glaubt man in Regierungskreisen, von einer Erhöhung der jetzt für die Invaliditäts- und Altersversicherung erhobenen Beiträge für immer absehen zu können.

Zum Fall Peters. Nach einer Berliner Meldung des „Samb. Correspond.“ soll der Termin zur Verhandlung der Disciplinarkammer für die Schutzgebiete gegen Dr. Peters auf Mitte April angesetzt werden. Der Tag sei noch unbestimmt.

Aufgeld hat sich der sozialdemokratische Verein „Vorwärts“ in der Stadt Barmen in Baden. Abgeordneter Stegmüller, der bisherige Führer der Sozialdemokraten in genannter Stadt, hat sich in der Partei unmöglich gemacht; aus dem „zielbewußten“ Genossen ist jetzt ein „zielbewußter Antisemit“ geworden. Herr Stegmüller wird sich wohl noch zum „reactionären“ Conservativen „durchmaneuern“, er ist auf dem besten Wege dazu.

Die Betriebsergebnisse der preussischen Staatseisenbahnen betrugen im Monat Februar 72980 000 (gegen das Vorjahr + 3203 000) Mark, auf das Kilometer 2629 (+ 25) Mark, aus dem Personen- und Gepäckverkehr 15 737 000 (- 121 000) Mark, aus dem Güterverkehr 57 243 000 (+ 3314 000) Mark. Vom Beginn des Betriebsjahres an betrugen die Betriebsergebnisse 936 445 000 (+ 50802 000) Mark, auf das Kilometer 33 979 (+ 1223) Mark, davon aus dem Personen- und Gepäckverkehr 270 348 000 (+ 1601 500) Mark, aus dem Güterverkehr 666 097 000 (+ 34 787 000) Mark.

Die Reichseinnahmen im Monat Februar weisen bei den Einnahmen aus Böden und Verbrauchsteuern nur eine Steigerung der Einnahmen gegen das Vorjahr von 66 052 785 Mark Ende Januar auf 66 704 991 Mark. Ende Februar auf. Zwar haben die Einnahmen bei den Böden eine Steigerung von ca. 5 Mill. Mark ergeben gegen den Februar des Vorjahres, dagegen ist bei der Einnahme aus der Zuckersteuer ein Rückgang von über 5 Millionen Mark eingetreten. Das große Plus der Einnahme, welches hier unmittelbar vor der letzten Steuererhöhung eintrat, gleicht sich jetzt durch eine desto größere Abnahme in der Versteuerung wieder.

Das Neueste, das Eleganteste in fertiger

Damen-Confection

in grosser Auswahl eingetroffen.

Beste Qualitäten, tadelloser Sitz, billigste Preise, nur moderne diesjährige Sachen.
Nicht Vorräthiges wird prompt besorgt.

Carl Breuer, Büchel 47.

Tagen ver-
lands zogen,
tichtig wurde,
belegt Wies-
unteren Stadt
Stellungen
und oben
den ist sehr
her macht, ist
hier thut hier
ist hier
interstützung
erzoffenen in
ischen Bande
und Fehler-
-Glabacher
nirselbst laut
war bei der
Hauptfehler
händliche der
nen Kleber-
37 Jahre
ater zweier
niedrigerer
ater i. 3.
Der Mann
it gefällig ge-
ein Distanz-
ch 135 Weg-
der Bier-
folge einer
gurtlich inner-
Soll die
ipätsien die
Ankunft
Werkstoffe
die dient laut
geben
eben dem
eine Post-
jeweiligen
se geht über
Bette ist eine
N. 23g.
welcher sich
er Gerecht-
daburch zu
ne mit Kar-
er erwidert.
erniedrigen
der Mann auf
überfahren
mit abge-
Antrag auf
im Effener
eleht. Der
Entscheid-
erleben.
der Ver-
ut auf der
lung, brach
des herren
Charakter
oben schnell
ninten Anstalt
Strohputz-
nieder-
wurden
vielen Holz
geteilt.
erze Wirt-
den Wirt-
in den Spä-
fall trag sich
auf in einen
in demselben
wieder dem
meiner Ein-
genen, weil
die Wancras
naden. Heute
noch ein Stück
und Sandra
ich ginge
schleht. Ich
nicht mehr
weitere und
Schwiegertohn,
erzigen Lage
Wirt über
sich trotz in
erregt. In
Verschläge,
den werden,
Adeline keine
er Seite aus
Adeline die
einzelnen und
Erst gegen
Schlechte, fühlte
er nicht ver-
unterhalten,
Nachmittage
Eltern jange-
nen sie janzid-
naden in die
fort, ehe das
er fragte
in, damit ich
sie mit einem
n den Händen
e, sagte sie
ang folgt.)

reden. Ein College versuchte, ihn aus der misslichen Lage zu befreien, aber ohne Erfolg und alarmierte deshalb die Feuerwehr. Diese geräumte die Schornsteine und holte den Mann heraus, der nur einige Hautabschürfungen davongetragen hatte.

Von der Saar, 26. März. Der größte Hochsee der Welt wird in den nächsten Tagen auf dem Esen- und Stahlwerke der Firma Hoesling in Hoeslingen angeblasen. Derselbe ist fast doppelt so groß wie die sonst im hiesigen Bezirk vorhandenen.

Bochum, 28. März. Gestern Abend wurde auf der Bahnhofstraße der Metzgerlehrling Karl Hermann von einem Bergmann, Georg Wieden aus Hoeslinghausen, erschossen. Der Thäter suchte zu entfliehen, wurde aber von Vorübergehenden festgehalten. Der gräßlichen That ging ein kurzer Wortwechsel vorher.

Bochum, 28. März. Die heutige Versammlung der Ruhrbergleute war laut „Köln. Volksztg.“ von 5 bis 6000 Personen besucht. Saal und Galerie waren überfüllt. Es wurde beschlossen, Eingaben an das Abgeordnetenhaus und an den Reichstag zu richten um Gewährung von Corporationsrechten an die Arbeiterverbände zur Wahrung der Conventionsfreiheit der Arbeiter und sonstiger Rechte, entsprechend den Arbeiterverbänden. Ferner wurde eine Resolution angenommen, die berggewerblichen Schiedsgerichte anzuerkennen, um in der Lohnfrage als Eingangsamt einzutreten, um so alle Möglichkeiten einer gütlichen Vereinbarung zu verschaffen. Alle Redner warnten vor dem Auslande. Erst wenn eine zwingende Notwendigkeit durch festgestellt absehende Haltung der Arbeitgeber gegeben sei, sei der Kampf aufzunehmen.

Gerichtliches.

Grevenbroich, 29. März. (Schöffengericht). 1. Der Schneidermeister Math. Sch. zu Köln hat im Dezember 1896 in Frickheim den Feinr. M. misshandelt, weshalb er mit 6 Wt. ev. 2 Tagen Gefängnis bestraft wurde. 2. Die Ehefrau Schömann M. zu Frickheim hat die Maria M. mit der Begehung eines Verbrechen bedroht und die Ehefrau Reiner W. durch Worte und tätlichen Angriff beleidigt. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 9 Mark ev. 3 Tage Gefängnis. 3. Elendbrecher Fr. B. von hier wurde in eine Geldstrafe von 6 Wt. ev. 2 Tagen Gefängnis genommen, weil er Hausfriedensbruch begangen hat. 4. Der Knecht Josef Sch. aus Capellen hat am 24. Dez. v. J. den Hülfsweihenführer Franz W., ferner am selben Tage im Bahnhofsrestaurant in Capellen einen Dienstmädchen durch Schimpfworte und anstößige Redensarten in der gemeinsten Weise beleidigt. Die Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Das Urteil lautet auf 4 Wochen und 1 Tag Haft; ferner ist das Urteil auf Kosten des Sch. in der Rhein- und Grevenbroicher Zeitung zu veröffentlichen. 5. Eine Anzahl Personen haben im Oktober v. J. zu Frickheim von einer Brandstätte Holz entwendet. 3 Personen wurden deshalb heute mit je 1 Tag Gefängnis bestraft. 2 Angeklagte waren nicht erschienen und wird gegen diese am 12. April verhandelt. 6. Tagelöhner Peter R. zu Hoesling wurde wegen Mißhandlung der Dienstmagd Helena M. mit 6 Wt. ev. 2 Tagen Gefängnis bestraft. 7. Wegen Beleidigung wurde der Hoeslinger Feinr. S. aus Hoesling mit 5 Wt. ev. 1 Tag Gefängnis bestraft, außerdem wurde auf Urteilsveröffentlichung durch die Grevenbroicher Zeitung erkannt. 8. Der Fabrikarbeiter Aug. M. von hier hat sich am 14. Febr. er. im Lokale der Wirtschaftlicher Hoesling, wo die Gesellschaft „Rumpfreiter“ eine carnavaleskische Sitzung abhielt, des Hausfriedensbruchs und der Schädigung schuldig gemacht. Er wurde mit 20 Wt. ev. 5 Tagen Gefängnis bestraft.

9. Der Tagelöhner Anton W. und der Tagelöhner Aug. R. aus Hoesling haben am 1. Febr. zu Hoesling auf der Straße je einen Haken entwendet 25 Schilling entwendet. W. wurde unter Verurteilung seiner Vorstrafen in eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen, R. in eine solche von 2 Wochen genommen. 10. In 3 Fällen ergingen freisprechende Urteile; eine Privatklage wurde nach zur Verhandlung.

Düsseldorf, 29. März. (Strafkammer.) Der Beschuldigte der Mord des St. Marien-Hospitals wurde angeklagt der Mord des Ludwig T. und die Ehefrau D. zu Düsseldorf, begangen in einem Bekannten-Suizid in Nr. 298 des „General-Anz.“ vom 17. Aug. v. J. In dem Inzert wurde gesagt, die Mord des St. Marien-Hospitals hätten das Krebsleiden der Frau D. angefaßt und von T. sei die Frau in wenigen Stunden gestorben worden; außerdem wurden in dem Inzert noch Nebenbemerkungen gemacht, welche für die Mordtatsache bezeugend waren. Der Angeklagte ließ sich über die Angelegenheit dahin aus, daß die Frau zu ihm gekommen sei und gesagt habe, sie leide an Krebs, sie habe sich einer Operation unterziehen sollen, das habe sie jedoch nicht thun wollen. Da die Frau an Krebs gelitten habe, wisse er, T., nicht. Die Feststellung der Krankheit überlasse er den Ärzten. Die im „General-Anz.“ veröffentlichte Darstellung habe er geschrieben und von der Frau D. unterschreiben lassen. Er habe diese Darstellung veröffentlicht, um die Leute auf seine Methode aufmerksam zu machen und sie sich helfen zu lassen, er werde von den hiesigen Ärzten verfolgt, die seine Methode als Schwindel bezeichneten, dagegen müsse er sich wehren. Geheime habe er der D. nicht gemacht, sich einmal habe sie abgelegte Kleider erhalten. Die D. sagte, sie habe sich 1894 ins Marien-Hospital begeben, sie habe an einem Brustleiden gelitten und die Mordtatsache habe gesagt, sie leide an Krebs, sie müsse gleich beseitigt werden, um sich einer Operation zu unterziehen. Das habe sie nicht thun wollen und sich deshalb in die Behandlung des T. begeben. Dieser habe sie in verschiedenen Stellungen behandelt, sie sei dann wieder ins Marien-Hospital gegangen und die Mordtatsache habe gesagt, sie leide an Krebs, sie müsse gleich beseitigt werden, sie habe sich deshalb in die Behandlung des T. begeben. Bei T. habe sie einmal ein Schriftstück unterschreiben müssen, was sie unterschreiben habe, wisse sie nicht. Die Frau D. soll später auch gesagt haben, die Mordtatsache des Marien-Hospitals hätten ihr Geld geboten, sie solle sich aus der Behandlung des T. begeben und ins Marien-Hospital kommen. Die Sache mit der Krebskrankheit und deren Stellung verhält sich aber nach der Aussage der Mordtatsache des Marien-Hospitals also: Der Oberarzt des Marien-Hospitals, Dr. Straeter hat die Frau weder untersucht noch behandelt, noch überhaupt von Krebs mit ihr gesprochen, denn einem Patienten gegenüber spreche er nie von Krebs. Dr. Peters, Assistenzarzt des Marien-Hospitals, hat in der freien Sprechstunde die Frau untersucht, sie hatte einige Knoten an der Brust und Dr. Peters sagte ihr, sie brauche sich keine Ursache zu machen.

Die Knoten seien ungefährlich; eine Besserung der Krankheit habe er nicht constatirt. In der Annonce war auch gesagt worden, der Assistenzarzt Dr. Pfeiffer habe bei der Frau ebenfalls Krebs constatirt. Dr. Pfeiffer jedoch war bereits seit 2 Jahren nicht mehr Assistenzarzt im Marien-Hospital. Die Polizei nahm sich der Sache an. Die Mordtatsache wollten keinen Strafantrag stellen. Im Laufe der Verhandlung stellte der Staatsanwalt noch die Anklage gegen T. auf unehrlichen Wettbewerb und beantragte gegen ihn 500 Wt. Geldstrafe, gegen die D. 100 Wt. Die Strafkammer sprach beide Angeklagte frei.

Der mehrfach wegen Diebstahls verurteilte Tagelöhner Karl Josef S. aus Biersen hat in der Nacht des 23. Okt. v. Jahres vermittelst Einbruch aus dem Contor der Bergischen Biegelei Gesellschaft bei Darscheid 300 Mark und Briefmarken gestohlen. Die Strafkammer gab ihm 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erklärte auch Polizeiausschluß zulässig. Der Schneidermeister Wilhelm Sp. aus Hoesling, wurde angeklagt, einen Krankenstempel gefälscht, und versucht zu haben, die Krankenkasse um das Krankengeld zu betrügen. Die Strafkammer gab ihm einen Monat Gefängnis.

(Verurteilungskammer.) Der Feinr. Josef R. zu Hoesling wurde angeklagt, seinen feiner Wäsche mit einer falschen mißhandelt zu haben. Das Schöffengericht zu Hoesling gab ihm eine Geldstrafe von 10 Mark, die Verurteilungskammer sprach ihn jedoch frei, da er in freier Uebersicht der Mißhandlung gehandelt habe. — Josef Tillmann hat in einer sozialdemokratischen Versammlung die Polizeiverwaltung beleidigt und wurde vom Schöffengericht zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Die von ihm eingeleitete Verurteilung wurde verworfen. — Die Witwe J. wurde von einem Gendarm protokolliert, erhielt eine Geldstrafe von 3 Mark. Als sie diese Strafe an der Stabskassette zu bezahlen befohlen, schimpfte sie auf den Gendarm, der dementsprechend geigte sie an und nun verurteilte das Schöffengericht sie wegen Beleidigung zu 10 Mark. Der Amtsanwalt leitete Verurteilung ein, die Verurteilungskammer ging auf die gute Mißthat ein und setzte die Strafe auf 5 Mark herab.

Permitliches.

Marburg, 28. März. Das Schwurgericht verurteilte zwei achtjährige Weibchen aus Hoesling wegen wissenschaftlichen Diebstahls bezw. Verleitung hierzu zu zwei Jahren drei Monaten bezw. zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus.

Draviska, 29. März. Heute fand in der Benzin-Abtheilung der Petroleum-Refinerie der österreich-ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft eine Kessel-Explosion statt, durch welche das Kesselhaus in Trümmer gelegt wurde. Unter den Trümmern sind zahlreiche Arbeiter verunglückt. Die Rettungsarbeiten wurden sofort aufgenommen. Bisher wurden sechs schwer Verwundete und eine größere Anzahl Leichtverletzte geborgen.

Neues Programm des europäischen Concerts vor Kreta.

1. Ouvertüre zu „Die Nymphen v. Athen“.
2. „Vive la Grèce!“ Paraphrase über eine Phrase, beliebtesten Pariser Konversationsstück arrangiert von Brüll und Kammerl.
3. „Die türkische Schamooche“, Solo mit — Gitarre.
4. „Rondo militaire“, große Ensemble-Piece, angelehnt von den Mannschaften des internationalen Schachworts.
5. „Janner langam voran!“ Deutsches Lied in G-Dur.
6. „Ach, wenn Du wärst mein eigen!“ Englischer Schachschmaler.
7. Der erste Schach, zinsender „Ramon“.
8. „Nag haule gehn wir nicht!“ Griechisches Bravourstück.
9. „Europa hat Frieden“, einstuimmiges Polpotrei.

Glossen über Kreta.
„Aber, da goldner Friede!“ hören wir
Sich viele rufen: „Bald geht's los!“
Geduld! Noch steht der Krieg nicht vor der Thür,
Noch steht er vor der Pforte bloß.

Der Grieche, dem nach Kreta es geläuft,
Sitzt auf den höchsten Berg im Ra;
Je mehr er sich zum Angriff rüstet,
Desto entsetzter sah'n ihm die Mächte zu.

Der Sultan:

Bei Allah schwör ich, dem höchsten Gotte:
Bald sollt' eine ansehnliche Flotte
Die Herrschaft mir sichern im Mittelmeer;
Doch leider, ich hab' nicht die Mittel mehr.

* Vater und Sohn.

Es war der Herr Professor
Ein grandgelehrter Mann,
Bekannt als hochbedeuten,
Der manches Werk erkannt.
Sein Sohn verließ dagegen
Mit Wammeln sich die Welt,
Zum Lachen, Spielen,
War leicht er gern bereit.

Sie gingen einst zusammen
Und von den Reuten sang's:
„Eine Kugel erhen Gröbe“
„Eine Gröbe erhen Kugel“.

Patentliste rheinländischer Erfinder.

Aufgestellt von Hans Friedrich, Civil-Ingenieur
und Patentanwalt in Düsseldorf, welcher den Abonnenten
ds. Blts. Anstünfte kostenlos ertheilt.

Erfindungen:

Otto Klatte, Düsseldorf, „Reitenverbindungsstück“.
— Joseph Kessel jr., Düsseldorf, „Verstellung von
Wiedergänger“.
— Max Wehr, Rath, „Wasserhammer
mit Welle“.
— Franz Ludwig v. Hirsch, Düsseldorf,
„Stellungshalter“.
— Wilh. Reiter, Kaden, „Vorrichtung
zur Bestimmung der Lage von Canalabzweigungen“.
— Job. Grebenberg, Köln, „Raffee-Mischmaschine“.

Erfindungen:

R. G. Mayer, Barmen, „Anlage zum Aufbereiten
von Koble“.
— G. Ehrhardt, Düsseldorf, „Geschloßener

Abschlagerkasten“.
— Gebr. Hartkopf, Solingen, „Fäll-
wert mit geradlinig geführten Hammer“.
— J. Hesse, Düsseldorf, „Wahlwert zum Auswählen von
hohen Metallblöden“.
— A. Schöneweiß, Jerslohn,
„Vorrichtung zum gleichzeitigen Abschneiden gleich
langer Stäbe von mehreren Drähten“.
— F. S. Meurer
u. A. G. Selter, Düsseldorf, „Spiralpumpe“.
— A. Kneched, Düsseldorf, „Kipptrug für Wasserreinigungs-
apparate“.

Gebrauchs-Muster-Erfindungen:

Leonhard Bladen, Düsseldorf, „Mischkiste“.
— Fern.
Dreier, Düsseldorf, „Befestigungsbare Vogelhaus“.
— B. Jorissen, Düsseldorf, „Vollensager“.
— A. Jiten-
bach u. Cie., Köln, „Verbindungs-Bügel“.
— A. Peters,
Köln, „Ehrenfeld, „Streich mit dreibaren Haken“.
— Jog. Wile, Kaden, „Krausgeschlapparat“.
— Alvin
Görder, Düsseldorf, „Elektrischer Thüröffner“.
— Wm.
Sant, Düsseldorf, „Lichtentzündung“ aus Gelatolb.
— Carl Schuler, Wab, „Schloß für Weibhülle“.
— Carl Dreier, Wab, „Als lange Pfeife
verwendbarer Spargelrod“.
— Ferd. Oster, Köln,
„Vorhangsangehör“.
— Gerhard Thomas, Köln,
„Kleber“.
— Peter Schmittel, Crefeld, „Kube-
bett-Kopfstein-Stellvorrichtung“.

Literarisches.

Werde ich, wo überall Dichtbäume gepflanzt wer-
den, sei recht dringend darauf hingewiesen, wie wichtig
es ist, daß man eine gute, nach Lage und Zweck
passende Sorte der Dichtbäume, die man pflanzen will,
wähle. Auch der künftige, gesunde Baum nicht
wenig, wenn er nicht eine gute, verlässliche Sorte
trägt. In unangefangener Weise nimmt sich die künftige
Kriegsdrift „Der praktische Ratgeber im Obst- und
Gartenbau“ der Sortenfrage an: die neueste Nummer
enthält ein schönes farbiges Aquarell von 4 guten
Kirschenarten und im Text ist beizubringen, welche Eigen-
schaften diese 4 Kirschenarten haben. Dichtbäume
mögen sich eine Probe nehmen der Wochenchrift „Der
praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau“ kommen
lassen, die ganz unumstößlich von der Verlagsbuchhandlung
Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. D. ausgeliefert wird.

Fruchtpreise zu Neuf vom 30. März.

Weizen, kleiner	16 50
engl. 1. Qual.	16 —
2. „	15 —
Roggen 1. Qual.	11 40
2. „	10 90
Gerste 1. Winter	—
2. Sommer	12 60
Hafer 1. Qual.	11 60
Kartoffeln	5 —
(alles die 100 Kilo.)	
Heu	4 50
Roggenstroh	18 —
Weizenstroh	—
Preise unverändert.	

Rübsöl per 100 Kilo in Partien v. 100 Kilo (ohne Fass) 54 —
Rübsöl per 100 Kilo (ohne Fass) 55 50
Gerölltes Öl per 100 Kilo 3. höher als Rübsöl.
Pestölchen per 100 Kilo 98 —
Weizen-Voröl 00 a 100 Kilo —
Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Getreide und Produkte.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Grevenbroich, 27. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per Kilo 2 20
Eier per Schale (60 Stück) 4 20
Rübsöl und Kuchen unverändert.

Wittenberg, 29. März. Preise die 100 Kilo: Winter-
Weizen, kleiner 16,50, englischer 16,50, Sommer-
Weizen 15,50; Roggen 11, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Weizen-Voröl der
Süd-Werte 00 a 100 Kilo 98, —; Rette a 50 Kilo —
Butter per K


Gesellschaft für Buchdruckerei.
 Mittwoch den 31. März, Morgens 7 1/4 Uhr,
 in der Münsterkirche
Jahresmesse
 für das verstorbene Mitglied unserer Gesellschaft
 den hochw. Herrn Religionslehrer
Dr. Rheinstädter.

Todes-Anzeige.
 Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute Nachmittag 1 Uhr unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlachtbare Frau
Theodor Pütz,
 geb. Catharina Böckendorf, im Alter von 33 Jahren, nach längerer Krankheit, gestirbt mit dem Heilmittel der katholischen Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
 Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
 Neuse, den 28. März 1897.
 Die Exequien finden statt am Mittwoch den 31. März, Morgens 9 Uhr, das Begräbnis am selben Tage Nachmittags 4 Uhr.

Todes-Anzeige.
 Sonntag Nachmittag gegen 1/6 Uhr verschied infolge Luftröhrenverschleimung, im Alter von stark 4 Jahren, unser liebes
Traudchen.
 Um stille Theilnahme bittet
Familie Math. Menzen.
 Beerdigung findet Dienstag den 30. März, Nachmittags, vom Hause Färtherstrasse 1 aus statt.

Bekanntmachung.
 Die Gesellschaft zwischen der Färtherstraße und dem Weissenbergweg wird von Dienstag den 30. d. M. ab befristet Anlage der Canalisation auf circa 3 Wochen für die Bauwerkstätte gesperrt bleiben.
 Neuß, den 27. März 1897.
 Der Bürgermeister:
Tilmann.

Bekannte Lehrstelle.
 In der katholischen Volksschule zu Weissenberg, Kreis Neuß, ist die dritte Lehrstelle zu besetzen. Das Gehalt beträgt während der provisorischen Anstellung 1000 Mark, für definitive Anstellung 1200 Mark, nach 11, 16, 25 Dienstjahren um je 100 Mark bis zum Höchstgehalt von 1500 Mark, außerdem freie Wohnung.
 Bewerber wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, denen der Lebenslauf und die Annahmegerklärung beizufügen sind, bis zum 13. April bei dem Herrn Kreisinspektor Dr. Finkenbrink in Neuß und dem Unterzeichneten melden.
 Weissenberg, den 28. März 1897.
 Der Kreisinspektor:
Klinker, Herr.

Korbweiden-Berlauf zu Hemmerden.
 Einige hundert Gebundene Korbweiden, im Ganzen oder in Theilen, sind hier noch billig zu kaufen. Gute Abfahrt.
 Bürgermeisteramt Hemmerden, Kreis Grevenbroich.

Prima Saatgerste
 zu haben
Gebr. Gerbers,
 Büchel 31.

Stottern
 heißt schnell a. gründlich Niek, Lehrer am Rgl. Gymnasium in Coblenz.
 Eine Grube guter Rauhhaubeger zu verkaufen.
 Neuß, Niederwallstr. 15.

Habe mich bei dem Königl. Amtsgerichte hieselbst als
Rechtsanwalt
 niedergelassen. Mein Bureau befindet sich
 Canalstrasse Nr. 8.
Lud. Richen,
 Rechtsanwalt.

Das Indw. Casino Pflam
 hat zu vergeben für Mai 1897 98
 6000 Centner Klei,
 und für die nächsten drei Monate
 700 Ctr. Leinwand,
 200 Ctr. Baumwollsaatweil.
 Offerten werden hierauf bis zum 2. April durch den Unterzeichneten entgegengenommen, wofür auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.
 Der Vorstand:
 J. A. G. H.

Für 11 Mark
 2schläf. schwere Betten mit 12 Pfd. Federn zu verkaufen.
 Düsselberg, Klosterstr. 68, rechts.

MAGGI'S
 Suppenwürze
 ist frisch eingetroffen bei
Wm. C. Sassenweber,
 Greifelderstr. 7.
 Original-Flaschen Nr. 0 = 35 Gramm zu 25 Pfg.; Nr. 1 = 70 Gramm zu 45 Pfg.; Nr. 2 = 120 Gramm zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Große Betten 11 1/2 Mark
 (Oberbett u. 2 Rippen) mit prima Daunen voll, bunt oder weiß gestreift u. neu, gezeigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m lang 130 cm breit.
 In besseren Qualitäten Nr. 15, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709